

Beispiel 3: Lektüre (Phaedrus I 24)		
<b>Vorschließung</b>	<b>Text und Bild</b>	Betrachte die Skizze und formuliere, was du vom Text erwartest.
	<b>Vorstrukturierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Markiere im Text alle Formen von <b>ille/illa/illud</b>.</li> <li>➤ Gliedere den Text in die für eine Fabel üblichen Abschnitte.</li> </ul>
S	<b>sprachl.-stilistische Merkmale</b>	Durchsuche den Text nach Stilmitteln und sprachlichen Besonderheiten. Stelle eine Verbindung zum Inhalt her.
<b>Rekapitulation</b>	<b>Paraphrase</b>	Fasse die Fabel mit eigenen Worten zusammen.
	<b>Visuelle Darstellung</b>	Zeichne oder gestalte ein eigenes Bild zur Fabel.
	<b>Bezug zur Lebenswelt</b>	Recherchiere im Internet nach Geschichten, auf die man die Moral der Fabel anwenden kann.
<b>Reflexion</b>	<b>Übersetzungsvergleich</b>	Vergleiche weitere Übersetzungen für diese Fabel miteinander. Zeige, welche dem Original am nächsten kommt und welche am weitesten weg ist.
	<b>Textaussage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bewerte die Moral der Fabel. Ist die Strafe für den Frosch gerecht?</li> <li>➤ Wähle durch Ankreuzen aus der Liste mit Zitaten diejenigen aus, die am wenigsten zum Text passen.</li> </ul>

„Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.“ (Søren Kierkegaard)	<input type="radio"/>
„Der Neidische ist sein eigner Henker.“	<input type="radio"/>
„Kaum hat mal einer ein bissel was, gleich gibt es welche, die ärgert das.“ (Wilhelm Busch)	<input type="radio"/>
„Prahle nicht mit deinem Glücke, willst du meiden Neid und Tücke.“	<input type="radio"/>
„Ein neidisch' Herz hat Qual und Schmerz.“	<input type="radio"/>
„Die Anzahl unserer Neider bestätigt unsere Fähigkeiten.“ (Oscar Wilde)	<input type="radio"/>